

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Jens Ahrends (AfD)

Antisemitische Straftaten

Anfrage des Abgeordneten Jens Ahrends (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 17.01.2019

Laut *Welt Online* vom 14. Januar 2019 ist in Hamburg die Zahl der antisemitischen Straftaten in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen (Quelle: <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article187049166/Kriminalitaet-Zahl-der-antisemitischen-Straftaten-in-Hamburg-nimmt-zu.html>).

1. Wie viele antisemitische Straftaten hat es in den Jahren 2018, 2017, 2016, 2015, 2014 und 2013 in Niedersachsen gegeben, und wie viele dieser Straftaten waren Gewaltdelikte?
2. Wie viele der unter Punkt 1 aufgeführten Straftaten wurden in den Jahren 2018, 2017, 2016, 2015, 2014 und 2013 aufgeklärt?
3. Welchem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) sind die ermittelten Täter bzw. die ausgeübten Straftaten jeweils zuzuordnen (Rechts, Links, Ausländische Ideologie, Religiöse Ideologie)?
4. Werden nicht aufgeklärte antisemitische Straftaten automatisch dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität - rechts - zugeordnet?
5. Was sind die Kriterien, nach denen eine solche Tat dem Spektrum „Rechts“ zugeordnet wird?
6. Werden die Religionszugehörigkeit und die Nationalität der ermittelten Täter im Deliktsbereich Politisch motivierte Kriminalität erfasst?
7. Welche Maßnahmen werden von der Landesregierung bereits durchgeführt oder sind geplant, um Bürger jüdischen Glaubens vor antisemitischen Übergriffen zu schützen?